

# ZELT DER VÖLKER

## Bericht für die Monate Juni/Juli/Aug./Sept.

### 1. Zelt der Völker

#### Infrastruktur

Der Zufahrtsweg auf unserem Gelände zu den Gebäuden wurde verbessert und das Land neben dem Hauptgebäude als Parkplatz geebnet, das sich dort befindliche Gelände rings um das Haus gereinigt und mit Gemüse und Blumen bepflanzt.

Wir haben die inneren Wände der Häuser sowie Fenster- und Türrahmen gestrichen. Betten konnten angeschafft werden, so dass nun insgesamt 15 Leute in den beiden Häusern übernachten können. Duschen, weitere Lavabos und WC wurden eingebaut. Auch Warmwasser steht zur Verfügung, da das Wasser in den auf den Dächern installierten Behältern von der Sonne erwärmt wird.

Einen Tisch und vier Bänke zur Bewirtung der Gäste unter dem Vordach des Hauptgebäudes haben wir selbst hergestellt.

Im Generatorraum wurde innen aus Sicherheitsgründen und als Lärmschutz eine weitere Eisentür installiert. Dies bereits im Hinblick auf die Anschaffung eines neuen grösseren Generators.

Beim Zeltplatz wurde eine Feuerstelle errichtet.

Die frühere Köhlergrube musste tiefer ausgegraben und vergrössert werden, ein Betondach wurde erstellt und der Eingang mit einem Tor versehen. Somit kann der Raum als Garage für den neuen Traktor genutzt werden. Stromkabel sind bereits verlegt.

#### Programme

Der gute Kontakt mit den Leuten aus dem Dorf Nahalin wird fortgesetzt. Während des Sommers kamen Familien zu Besuch und belebten den Weinberg.

Für das nächste Jahr sind Angebote für Jugend-, Solidaritäts-, kirchliche Gruppen etc. in Vorbereitung.

#### Jugendaktivitäten

Es treffen sich regelmässig folgende Gruppen: Kinder ca. 5-7 Jahre alt, Jugendliche ca. 15-17 Jahre alt sowie die Gruppe der jungen Erwachsenen. Erfreulicherweise nimmt die Zahl der Teilnehmer in den Kinder- und Jugendgruppen ständig zu.

Es fanden diverse Wochenenden mit Jugendlichen auf dem Weinberg statt.

- **Ende Juni:** Begegnungscamp mit 50 Teilnehmern. Es kamen 21 Christen und Muslime einer Jugendbewegung aus Norwegen, die sich mit lokalen Jugendlichen – darunter einige von YMCA aus Beit Sahour – trafen. Thema: Bedeutung des Opfers. Je ein Christ und ein Muslim aus Norwegen und ein Christ und ein Moslem aus Palästina äusserten sich zum Thema. In vier gemischten Gruppen konnte anschliessend darüber diskutiert werden. Dabei kam auch das brisante Thema der Selbstmordattentate zur Sprache. Am zweiten Tag sprach man darüber welche Möglichkeiten es für Jugendliche zur Selbstgestaltung ihrer Zukunft gibt und mit welchen Herausforderungen sie dabei konfrontiert werden. Abends gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer.

Ein Pfarrer aus Südafrika war ebenfalls anwesend, der über gewaltlosen Widerstand sprach. Da sich dieser Pfarrer noch immer im Land befindet, haben wir die Absicht, ihn ein weiteres Mal zu Gespräch und Nachdiskussion zu genanntem Begegnungscamp einzuladen.

- **Juli:** Zwei palästinensische Mädchen waren in Hinwil/Schweiz, um bei der Leitung eines Kinderlagers mitzuhelfen. Auch palästinensische Kultur wie Tanz und Musik wurde den Teilnehmern dabei vermittelt. Das Thema war: Indianer (Kommunizieren, Zeichensprache, etc.)
- **Juli:** Eine Gruppe von insgesamt neun Personen weilte während 10 Tagen in Deutschland. Die Partnerorganisation "Dahers Weinberg" hatte ein attraktives Besichtigungs- und Begegnungsprogramm zusammengestellt (Kulturangebote, Stadtführungen, etc.) Trier, Koblenz, Landtag in Mainz waren Schwerpunkte. Die Reiseteilnehmer wohnten bei Familien. Von diesem Aufenthalt nahmen alle gute positive Erfahrungen mit nach Hause. Diese machten die Schwierigkeiten bei der Ein- und Ausreise via Jordanien weitgehend wett.
- Daoud Nassar weilte im Juni und Juli zu Besuchen in der Schweiz und Deutschland. Er wurde von verschiedenen Kirchgemeinden für Informationsveranstaltungen eingeladen und gab Interviews für Zeitungsberichte.

### **Upcoming für Zelt der Völker**

Gruppen und Einzelpersonen aus dem Ausland (England, USA, Japan, Schweiz) werden zur Mithilfe bei der Olivenernte erwartet. Teilweise ist auch die Übernachtung auf dem Weinberg vorgesehen. Lokale Jugendliche werden ebenfalls aufs Land kommen, so dass die Möglichkeit zu Begegnungen und Gesprächen mit den Gästen bestehen wird.

**Jugendarbeit:** Sechs Jugendliche haben sich bereit erklärt, sich als Jugendleiter und Mitarbeiter im Projekt ausbilden und dann auch anstellen zu lassen. Zur Weiterentwicklung des Projektes, die erfreulicher Weise bereits im Gange ist, ist diese Massnahme dringend nötig.

- Im nächsten Jahr sollen wiederum zwei Jugendgruppen nach Deutschland gehen (nach Trier und einem anderen Ort).
- Einige Jugendliche werden zu einem Jugendgruppenleiter-Kurs in die Schweiz geschickt.

## **2. Der Gerichtsfall**

### **Statut**

Die Mitarbeiter des israelischen Landvermessungsexperten Herrn Kraus sind noch immer damit beschäftigt, das Land zu vermessen. Vom Obersten Gericht in Israel haben wir bisher nichts mehr gehört, was darauf hindeutet, dass die Militärverwaltung noch keine Begründung dafür eingereicht hat, das Land als Staatsland zu deklarieren. Festgesetzte Termine wurden stets wieder verschoben. Letzter Termin war der 15. August aber wurde wieder verschoben. 15. Oktober wurde einen neuen Termin gegeben. Dieser Prozess hat sehr an Bedeutung gewonnen, da diese Landgeschichte mit der Zeit von diversen ausländischen Medien aufgegriffen und bekanntgemacht wurde. Auch die vielen Besucher haben zur Verbreitung des "Kampfes ums eigenes Land" beigetragen. All dies mag Einfluss auf den Prozessverlauf genommen haben.

## Upcoming

Die Öffentlichkeit wird weiterhin durch Brief-, e-mail-Aktionen, etc. über den Fortgang dieses Gerichtsprozesses informiert.

### 3. Landentwicklung

Lokale Jugendliche haben sporadisch bei der Landarbeit mitgeholfen.

Es besteht gute Zusammenarbeit mit PARC (Palestinian Agricultural Relief Committee). Bis jetzt hat diese landwirtschaftliche Hilfsorganisation zur Kultivierung von 5 Dunum Land finanziellen Beitrag geleistet (60% der Kosten übernimmt PARC, 40% haben wir zu übernehmen). Es konnte mit grossen Maschinen gearbeitet werden, um ein Stück Land im Tal gegen Osten für den Winter zur Pflanzung von Bäumen vorzubereiten. PARC hat auch für die Zukunft Unterstützung zugesagt.

Zwischen Januar und März wird wiederum eine Baumpflanzaktion stattfinden, wobei der Weinberg gleichzeitig zu einem Ort der Begegnung wird. Leute aus dem Ausland und von Friedensorganisationen aus Israel haben eine Beteiligung in Aussicht gestellt. Beim gemeinsamen Arbeiten lernt man sich kennen, es kommt zu Gesprächen, und es wird somit gleichzeitig die Möglichkeit zur gegenseitigen Verständigung und zum Dialog geboten. Dies ist neben dem überaus wichtigen Pflanzen von Bäumen der weitere Sinn der Aktion. **Nähere Informationen folgen im Oktoberbericht.**

Eine weitere Höhle im Tal gegen Nordost wurde erschlossen (noch auszubauen), und eine neue Zisterne konnte ebenfalls in dieser Gegend gebaut werden.

### 4. Volontärarbeit

Einige Einzelpersonen und Solidaritätsgruppen kamen im August und September jeweils für kurze Zeit, um bei der Mandel- und Traubenernte mitzuhelfen.

Ilse Brugger (Schweiz) leistet vom 23. September bis 19. Dezember Volontärarbeit im Projekt Zelt der Völker (Büro Bethlehem und Weinberg).

### 5. Solidaritätsbesuche

- |              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 28. Juli     | Eine Gruppe von 20 Studenten aus Freiburg (Deutschland) besuchte das Büro in Bethlehem und erhielt Infos über das Projekt und die Arbeit. Einige palästinensische Jugendliche waren auch zugegen.                                                                                                 |
| 9. August    | Brigitte Meyr (ehemalige Volontärin beim Verein vom Heiligen Land) schreibt eine Diplomarbeit und wird darin u.a. das Projekt ZdV erwähnen und darüber berichten.                                                                                                                                 |
| 4. August    | Eine Solidaritätsgruppe von 14 Personen aus USA kam zu Besuch und beteiligte sich bei der Mandelernte.                                                                                                                                                                                            |
| 1. September | Eine kirchliche Gruppe aus Aachen (Deutschland) besuchte den Weinberg. Wir hatten ein Tagesprogramm vorbereitet: Informationen, Führung über das Grundstück, gemeinsames Mittagessen, Bibelarbeit zum Thema "Geburt Jesu" aus dem Lukas Evangelium, Gebet, Singen des "Unser Vater" auf Arabisch. |
| 6. September | Frau Thelle Ranfred aus Norwegen, die das Programm für das Begegnungscamp von Ende Juni vorbereitet hatte, kam zu einer Evaluation dieses Anlasses. Sie hat sehr gute positive Reaktionen der Teilnehmer erhalten.                                                                                |

13. September Frau Gisela Sibourg (Palästinensisch-Deutsche Gesellschaft Berlin) kam ins Büro in Bethlehem und verschaffte sich einen Einblick in die Arbeit des Projektes ZdV. Sie versicherte, die erhaltenen Informationen weiterzugeben u.a. auch an Personen in der Deutschen Regierung, zu denen sie gute Kontakte hat.
16. September Eine Gruppe einer Bibelschule aus Deutschland kam auf den Weinberg zu Besuch. Tagesprogramm: Informationen, Gespräche, Bibelarbeit zum Thema "Landnahme", gemeinsames Mittagessen.
21. September Ein geplanter Besuch von Frau Schulten (Verein vom Heiligen Land, Deutschland) konnte leider nicht stattfinden. Sie hat jedoch telefonischen Kontakt aufgenommen und mitgeteilt, dass mehrere Anfragen von Volontären vorliegen.
26. September Amira Hass ( Journalistin/Israel) und Dror Etkes (Peace Now, Israel) kamen auf den Weinberg. Diskussion über Landnahme, geplante Mauer resp. "Sicherheitszaun", etc. Ein Artikel soll in der Zeitung Ha'aretz (in hebr. Ausgabe) veröffentlicht werden.
- 30 September Es fand ein Treffen mit Leuten von Holy Land Trust statt, wobei besprochen wurde, gemeinsame Projekte für das nächste Jahr vorzubereiten.

### **Upcoming**

- November Heidi Künzi (Schweiz) wird für zwei Monate als Volontärin im Projekt ZdV arbeiten.

Für das kommende Jahr haben wir direkte Anfragen aus dem Ausland erhalten. Mehrere Personen haben bereits zugesagt, als Volontäre zu kommen.

### **6. Verschiedenes**

Das Projekt Olivenholz der Jugendgruppe soll fortgesetzt werden. Der Verkauf im letzten Winter in Deutschland ist recht angelaufen.

Es wird versucht, den Verkauf von einheimischen Produkten wie Mandeln, Oliven im Ausland soll vorzunehmen. In diesem Jahr ist z.B. die Mandelernte sehr reichlich ausgefallen, doch es gibt keinen inländischen Absatzmarkt.

### **7. Wie man helfen kann**

Ein Stromgenerator wird dringend benötigt.

Der Restbetrag für den Traktor konnte bezahlt werden. Ein herzliches Dankeschön allen Spendern!

Mit Freude und Dankbarkeit nehmen wir jegliche finanzielle Hilfe entgegen. Ebenso freuen wir uns über Ihre Solidarität und danken herzlich für alle ideelle Unterstützung unseres Anliegens.

Daoud Nassar

Zelt der Völker – Menschen bauen Brücken –

Tel / Fax: +972-(0)2-274 3071

E-mail: [tnations@p-ol.com](mailto:tnations@p-ol.com)